

II-7521 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich



Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

Wien, am 20. Oktober 1992  
GZ: 10.101/371-X/A/5a/92

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Heinz FISCHER

3406/AB  
1992 -10- 21  
zu 3473 1J

Parlament  
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 3473/J betreffend die weiteren Schritte zur Revitalisierung der Hofburg in Innsbruck, welche die Abgeordneten Dr. Müller und Genossen am 17. September 1992 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1 der Anfrage:

Welche weiteren Schritte werden zur Revitalisierung und Attraktivierung der Innsbrucker Hofburg gesetzt (bitte mit Zeithorizonten)?

Antwort:

Zur Vitalisierung und Attraktivierung der Innsbrucker Hofburg werden folgende Schritte gesetzt: die Verlegung des Zuganges zu den Schauräumen, Neugestaltung des Eingangs- und Kassenbereichs,

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

- 2 -

Einbau eines oder mehrerer Lifte und Restaurierung des freige-  
machten gotischen Kellers. Mit den erforderlichen baulichen Maß-  
nahmen soll im Jahre 1993 begonnen werden; mit einer Fertigstel-  
lung ist bis Ende 1996 zu rechnen.

Parallel dazu wird anhand von neu verfaßten Leitplänen und eines  
Marketingskonzeptes eine Verbesserung der Nutzungsstruktur im  
Gesamtojekt schrittweise durchgeführt.

Punkt 2 der Anfrage:

Wurden die Gespräche über den "allmählichen Abbau eines durch die  
Jahrzehnte aufgestauten Defizites an repräsentativen Kulturbau-  
ten" (BMWF, o.a. AB) weitergeführt und wenn ja: mit welchem Er-  
gebnis hinsichtlich Tirols?

Antwort:

Nachdem Tirol und speziell die Stadt Innsbruck über eine beson-  
ders große Zahl repräsentativer Bauwerke verfügt, liegt das ei-  
gentliche Defizit im Fehlen der für neuzeitliche Nutzungen er-  
forderliche infrastrukturellen Einrichtungen, welche sowohl den  
Interessen der Benutzer, aber auch dem Schutz des wertvollen  
Baubestandes dienen sollen.

Neben den genannten Maßnahmen in der Hofburg wird auf die bereits  
erfolgte Errichtung eines Busparkplatzes für die Sammlung des  
Kunsthistorischen Museums im Schloß Ambras und auf die Baumaß-  
nahmen im Bereich des Spanischen Saales, die für die Veranstal-  
tungen heute unerläßlich sind, hingewiesen.